

20 JAHRE
CONCERTO
STELLA
MATUTINA

Kulturbühne
AmBach Götzis

ABO
20
25

Das Barockorchester
in Vorarlberg. Seit 2005.



Liebes Publikum!

20 Jahre Concerto Stella Matutina! Das sind an die 300 Konzerte, rund 120 verschiedene und einzigartige Programme, zehn CD-Produktionen, unzählige Radioübertragungen, hunderte Proben-, Konzert- und Aufnahme tage und dabei tausende Stunden der Beschäftigung mit unserer Lieblingsmusik.

Wir hatten und haben regelmäßig TopsolistInnen zu Gast, arrivierte KünstlerInnen genauso wie junge Talente. Alle sind gerne hier und freuen sich mit uns über die inspirierende Arbeit, den familiären Ensemblegeist und unser großartiges Publikum in der Kulturbühne AmBach.

Das Concerto Stella Matutina ist weit über Vorarlberg hinaus bekannt, geschätzter Partner vieler Chorgemeinschaften und außerdem regelmäßig bei renommierten Festivals zu Gast. So stehen auch in der Jubiläumssaison zusätzlich zu unseren Abo-Konzerten, wo ein Höhepunkt auf den anderen folgt, noch weitere Highlights auf dem Programm, unter anderem unser Debüt im großen Saal des Wiener Musikvereins oder die Eigenproduktion von Rossinis Oper „Der Barbier von Sevilla“. All das wäre ohne unsere treue und wachsende Abo-Familie nicht denkbar. Ein guter Grund zum Feiern für uns alle!

Ihr Concerto Stella Matutina

Weitere Highlights im Jubiläumsjahr 2025 – zusätzlich zum ABO:

15. & 16. März

Feldkirch, Götzis

Händel – Alexanderfest

Chorakademie Vorarlberg

24. März

Musikverein Wien

Monteverdi Marienvesper

Chorus Sine Nomine

11. Juli

Carinthischer Sommer

Monteverdi Marienvesper

Chorus Sine Nomine

20. September

Händel – Messias

Cantemuschor, Regensburg

6. bis 15. November // OPER

Rossini – Der Barbier von Sevilla

Götzis, Weingarten, Schaffhausen,

Aschaffenburg

1

ABO a

Freitag, 28. März 2025
19.30 Uhr

ABO b

Samstag, 29. März 2025
19.30 Uhr

Wer schon in Wien war, ist sicher daran vorbeigegangen, am alten Michaelerhaus – hinter der Hofburg an der Ecke zum Michaelerplatz. Bei all den Prachtbauten fällt dieses bescheidene Haus kaum auf, aber für den Musikliebhaber lohnt sich ein genauerer Blick: Neben Pietro Metastasio, Nicola Porpora oder Joseph Haydn gingen auch die Komponistinnen Maria Theresia von Paradis und Marianna Martines hier ein und aus, genauso wie Wolfgang Amadeus Mozarts berühmter Rivale Antonio Salieri, dessen 200. Todestages wir 2025 gedenken. Den ganzen Tag wurde gedichtet, gesungen und gespielt und dabei Musikgeschichte geschrieben. Schauen wir hinter die Fassade am Michaelerplatz 4 und tauchen einen Abend lang ins echte klassische Wiener Musikleben ein.

Musikalische Soiree im Michaelerhaus

LEITUNG

Thomas Platzgummer

SOLIST

Johannes Hämmerle
Cembalo & Orgel

Johannes Hämmerle ist Gründungsmitglied des Concerto Stella Matutina und studierte an der Wiener Musikuniversität Orgel bei Michael Radulescu sowie Cembalo bei Gordon Murray. Der Preisträger bei den internationalen Wettbewerben in Brügge (Cembalo) und Odense (Orgel) war Lehrbeauftragter an der Abteilung für Alte Musik am Konservatorium Wien und unterrichtet seit 2001 an der Stella Musikhochschule in Feldkirch. 2007 wurde Johannes Hämmerle zum Domorganisten in Feldkirch ernannt.

PROGRAMM

Marianna Martines 1744–1812 Cembalokonzert in G-Dur**Antonio Salieri** 1750–1825 Orgelkonzert**Wolfgang Amadeus Mozart** 1756–1791 Symphonie Nr. 20, D-Dur, KV 133sowie Werke von **Joseph Haydn** 1732–1809, **Nicola Porpora** 1686–1768 und**Maria Theresia von Paradis** 1759–1824

2

ABO a

Freitag, 9. Mai 2025
19.30 Uhr

ABO b

Samstag, 10. Mai 2025
19.30 Uhr

Jubiläumskonzerte –
20 Jahre Concerto Stella Matutina

Missa Salisburgensis

53 Stimmen in 6 Chören mit SängerInnen, Streichern, Orgel, Oboen, Blockflöten, Zinken, Posaunen, Trompeten und Pauken; Eine Partitur, die so groß ist, dass sie auf kein Notenpult passt! Das ist die Missa Salisburgensis, 1682 von Heinrich Ignaz Franz Biber für den Salzburger Dom geschrieben und eine der größten Messvertonungen überhaupt. Sie wird fast nie aufgeführt, weil der Aufwand einfach zu gewaltig und zu teuer ist. Aber zu unserem 20-jährigen Jubiläum bitten wir unsere treuesten MitstreiterInnen der vergangenen Jahre wieder auf die Bühne, um mit uns und Ihnen ein barockes Hochamt zu feiern, das seinesgleichen sucht. Kommen Sie und erleben Sie die Missa Salisburgensis – vielleicht das einzige Mal in Ihrem Leben!



Thomas Platzgummer, Gründungsmitglied und künstlerischer Leiter des Concerto Stella Matutina, studierte Violoncello in Feldkirch, Salzburg und Graz. Im Bereich der Alten Musik bildete er sich bei Nikolaus Harnoncourt, Christoph Coin und Hidemi Suzuki weiter. Seit 2006 Leitung einer Klasse für Violoncello und des Sinfonieorchesters am Johann-Joseph-Fux Konservatorium in Graz. Musikalischer Leiter der Reihe „Bachkantaten in Vorarlberg“ sowie des Landesjugendsinfonieorchesters Steiermark.

LEITUNG

Thomas Platzgummer

PROGRAMM

Heinrich Ignaz Franz Biber 1644–1704

Missa Salisburgensis à 53 voci

für 16 Gesangssolisten, 10 Trompeten, Pauken,
2 Zinken, 3 Posaunen, 2 Oboen, 4 Blockflöten,
4 Violinen, 8 Bratschen, 2 Celli, Violone, 2 Orgeln

Welches Instrument haben Sie vor Augen, wenn jemand verkündet: „Ich spiele Flöte.“? Die Blockflöte oder doch eher die Querflöte? Der Volksmund ist da nicht ganz eindeutig. In der Barockzeit waren Block- und Traversflöte gleichermaßen beliebt, wurden aber von den Komponisten recht unterschiedlich eingesetzt. Die kleinen und feinen Unterschiede dieser ungleichen Schwestern erschließen sich oft erst im direkten Vergleich. Ein guter Anlass für einen kleinen geschwisterlichen Wettstreit der sanften Töne. Danach werden Sie nicht nur verückt, sondern auch in Flötenfragen sattelfest sein.

Die ungleichen Schwestern



LEITUNG

Wolfram Schurig

SOLISTEN

Wolfram Schurig, Eva Lio Blockflöte

Angelika Gallez, Julia Schwegler Traversflöte

PROGRAMM

Werke von **Georg Friedrich Telemann** 1681–1767

Johann Friedrich Fasch 1688–1758 und

Johann Sebastian Bach 1685–1750



Wolfram Schurig studierte Blockflöte am Konservatorium in Feldkirch sowie an der Musikhochschule Zürich. Er ist Gründungsmitglied mehrerer Ensembles für Alte Musik (u.a. „Les flutes illustres“ und „Il Concerto Tivoli“). Als Komponist zeitgenössischer Musik kann Wolfram Schurig zahlreiche Uraufführungen mit führenden Neue Musik Ensembles und CD-Produktionen vorweisen. Internationale Auszeichnungen, Kompositionsaufträge und Gastprofessuren belegen seinen Rang als heutigen Komponisten.



4

ABO a

Freitag, 17. Okt 2025
19.30 Uhr

ABO b

Samstag, 18. Okt 2025
19.30 Uhr

Ludwig XIV und sein Schloss Versailles sind der Inbegriff barocker Prachtentfaltung. Oft kopiert und in ihren Dimensionen trotzdem nie erreicht, waren Residenz und Hofhaltung des Sonnenkönigs Vorbild für alle Adelshäuser Europas. Musik und Tanz waren dabei die wichtigsten Elemente der königlichen Unterhaltung. In der Kirche, bei Tisch, bei Festen oder auf dem Schlachtfeld – Ludwig war stets von den besten Musikern umgeben. Die Vorliebe des Königs zum Ballett prägte wiederum auf Generationen die Musik selbst. Ob im Theater oder in der Kammer, französische Barockmusik ist fast immer Tanzmusik. Mit dem ausgewiesenen Spezialisten für diesen Stil und unserem Freund Alfredo Bernardini bringen wir den Glanz dieser prunkvollen Epoche nach Götzis.

Le Divertissement Royal de Versailles



Alfredo Bernardini, spielt als Barockoboist regelmäßig mit den berühmtesten Ensembles für Alte Musik. 1989 gründete er zusammen mit Paolo und Alberto Grazi das Bläserensemble ZEFIRO. Er war an über 100 CD-Einspielungen beteiligt, für die er diverse Auszeichnungen erhielt. So wurde seine CD mit Händels Royal Fireworks Music mit dem „Diapason d'Or de l'Année“ 2009 belohnt. Alfredo Bernardini ist Professor für Barockoboie am Mozarteum Salzburg und seit vielen Jahren regelmäßiger Gast bei Concerto Stella Matutina.

LEITUNG UND SOLIST

Alfredo Bernardini Oboe

PROGRAMM

Jean-Baptiste Lully 1632–1687 *Le grand Divertissement Royal de Versailles***Jean-Philippe Rameau** 1683–1764 *Suite aus „Boréades“*sowie Werke von **Michel-Richard Delalande** 1657–1726**André Dancian Philidor** 1652–1730 und **Jean-Féry Rebel** 1666–1747

Schwingt freudig euch empor!

Weihnachten ist eine Zeit der Traditionen. Und für viele Musikliebhaber – auch für uns – gehört ein Weihnachtsoratorium von Bach einfach zum Jahreslauf. Dabei übersehen wir gerne, dass der Meister natürlich auch für die Jahre vor und nach seinem berühmten Werk Kantaten für Advent und Weihnachten komponierte. Zusammen mit dem jungen Münchner Vokalensemble LauschWerk unter der Leitung von Martin Steidler, wollen wir Sie mit weniger bekannten, aber nicht minder schönen und eindringlichen Bach-Kantaten auf das Fest einstimmen.

LEITUNG

Martin Steidler

CHOR

Ensemble LauschWerk

PROGRAMM

Johann Sebastian Bach 1685–1750

Adventskantaten

Schwingt freudig euch empor (BWV 36)

Nun komm, der Heiden Heiland (BWV 61)

Bereitet die Wege, bereitet die Bahn! (BWV 132)



Das Vokalensemble **LauschWerk** besteht aus aktiven und ehemaligen Mitgliedern der Audi Jugendchorakademie, die sich für eine professionelle Sängerlaufbahn entschieden haben. Das Ensemble erarbeitet unter der Leitung von **Martin Steidler** anspruchsvolle Vokalmusik von der Renaissance bis zur Moderne. Meisterwerke der Musikgeschichte in größtmöglicher Qualität zu verwirklichen und zu vermitteln – dieser Leitgedanke prägt Martin Steidlers Wirken als Chorleiter, Dirigent und Professor für Chorleitung an der Hochschule für Musik und Theater in München.



CONCERTO STELLA MATUTINA

Seit seiner Gründung im Jahr 2005 hat sich das Vorarlberger Barockorchester Concerto Stella Matutina einen fixen Platz in der Reihe der führenden Originalklang-Ensembles Österreichs erspielt. Aus der Kulturszene des länderübergreifenden Bodenseeraumes ist das Concerto Stella Matutina nicht mehr wegzudenken. Künstlerischer Nabel ist die eigene Abo-Reihe im Kulturzentrum AmBach in Götzis, wo seit 2008 mehr als 80 verschiedene Programme abseits des Mainstreams entstanden, die zum Teil vom Ensemble selbst, oder zusammen mit interessanten Gästen erarbeitet werden, wie Alfredo Bernardini, Rolf Lislevand, Christophe Coin, Erich Höbarth, Hiro Kurosaki u.v.a. Die kontinuierliche Suche nach „neuer“ Alter Musik, Vertiefung der aufführungspraktischen Expertise aber auch experimentelle, genreübergreifende Projekte liegen dem Ensemble dabei besonders am Herzen.

Gastspiele führten das Concerto Stella Matutina zu vielen renommierten Festivals wie den Internationalen Barocktagen Stift Melk, Jeunesse Wien, Abendmusik Innsbruck, Origen Festival Graubünden (CH), Rheingau Festival (D), Bodenseefestival, Festival Musik und Kirche Brixen (I), Heinrich Schütz Musikfest Dresden u.v.a.

Dokumentiert wird die Arbeit von Concerto Stella Matutina durch regelmäßige Übertragungen in Radio Vorarlberg, Ö1, Bayern Klassik sowie SRF2 und etlichen CD-Produktionen. Die CD „Nuove Invenzioni“ wurde mit dem OPUS Klassik 2019 in der Kategorie „Klassik ohne Grenzen“ ausgezeichnet!

Diskografie

Nuove Invenzioni — 2018

Cherubini Wien — 2018

Biber & Biber — 2017

Babà Musicale — 2016

Das Alexanderfest — 2016

**Josephs neuer
Kayserthron** — 2015

Telemann 1 — 2014

Et in arcadia ego — 2013

**Trombett- und musikalischer
Taffeldienst** — 2012

Innsbrucker Klassik — 2011





Informationen zum ABO Mit Ihrem ABO genießen Sie fünf Konzerte des Concerto Stella Matutina zu ermäßigten Preisen. Alle Konzerte finden im Saal der Kulturbühne AmBach in Götzis statt. Sie erhalten eine „Abonnement-Eintrittskarte“ mit Ihrem reservierten Sitzplatz. Sollten Sie ein Konzert einmal nicht besuchen können, ist Ihre Karte selbstverständlich auch übertragbar. Ihr ABO wird automatisch für die folgende Saison verlängert, falls Sie Ihren Platz nicht bis 8. Dezember 2024 gekündigt haben.

Ein ABO hat nicht nur den Vorteil, dass Sie 5,- Euro pro Konzert sparen, Sie ersparen sich auch das Anstehen an der Abendkasse oder den Gang zur Vorverkaufsstelle. Die Abo-Karten werden Ihnen bequem per Post zugestellt.



Hier kommen Sie
direkt zum Saalplan
der Kulturbühne
AmBach.

Wir danken für die freundliche Unterstützung



ABO-Bestellungen

Die Kulturbühne AmBach betreut den
ABO-Verkauf für Concerto Stella Matutina.
Am Bach 10, 6840 Götzis
Karin Klas, Telefon **+43 (0) 664-9973 63 90**
Email **tickets@ambach.at**

Weitere Informationen
finden Sie auf
www.stellamatutina.at

ABO-Preise

Für fünf Konzerte 140,– Euro
Schüler- und Studenten-ABO 70,– Euro
Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt

Vorverkaufsinfo Einzeltickets

Der freie Kartenverkauf für Einzeltickets
startet am 28. Februar 2025.
Email **tickets@ambach.at**
Telefon **+43-(0)5523-64060-11**
Online **ambach.jetticket.net**

Normalpreis 33,– Euro/Konzert
Schüler, Studenten, Lehrlinge 16,– Euro
Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt

Impressum

Concerto Stella Matutina
Texte Lucas Schurig-Breuß
Fotos Marcello Girardelli, Darko Todorovic
Gestaltung Dalpra & Partner, Götzis
Druck Thurnher, Rankweil

